

Mit dem Herzen sehen

Eine **herzliche** Einführung in die Ostergeschichten der Bibel



Einstieg:

- Sie zeigen zwei Bilder:
Eine Person ist bekannt (Erzieherin oder Mutter), die andere unbekannt.
- Frage an die Kinder: Was seht Ihr?
- a) eine Frau b) die Mama ...
*(Natürlich können auch Bilder von Vätern, Großeltern oder Kindern genommen werden.
Alternativ: Die pädagogische Fachkraft erzählt aus der Ich-Perspektive: Ich habe hier zwei
Bilder: Eines zeigt meine Freundin ...)*

Gespräch:

- Woher wissen wir, dass das die Mama (die Freundin) ist?
- Die Augen sehen bei beiden Bildern nur eine Frau.
- Aber in unserem Kopf erkennen wir: Die eine Frau kenne ich gut.
- Unser Herz weiß: Die Mama holt mich ab. Sie spielt mit mir.
Sie hat mich gern. Sie beschützt mich. ...

(Vielleicht erkennen die Kinder beim Philosophieren noch weitere interessante Aspekte.)

Deutung:

- Die Augen sehen – das Herz kann fühlen.
- Die Augen sehen das „AUSSEN“.
- Das Herz kann von „INNEN“ sehen: Das was uns besonders wichtig ist.

Impuls: Bei den Ostergeschichten ist das genauso:

- Die Freundinnen und Freunde von Jesus sehen Jesus.
- Sie erkennen ihn zuerst nicht.
- Es dauert eine Weile, bis ihr Herz Jesus erkennen kann.

Weitere Ideen:

„Herz-Auge“ gestalten und mit Kindern philosophieren,
was die Herzaugen sehen können.

[LINK GESTALTEN: Herzauge gestalten](#)



Bild: „Herzauge“ von HAP Grieshaber https://www.schuldekan.info/resources/ecics_693.pdf S. 18/19

Herzbrille basteln: *(Faschings-Herz-Brille oder aus Draht gebogen
oder aus Pappe und Pfeifenreiniger). Siehe Impuls: Maria Magdalena!*